

Ergotherapie Austria zum Weltelterntag Ergotherapeut*innen unterstützen Eltern in ihrer Handlungsrolle

*(Wien, 1. Juni 2023). Mit der Geburt eines Kindes verändert sich der Alltag von werdenden Müttern und Vätern schlagartig in allen Lebensbereichen und Handlungsrollen. Ergotherapeut*innen beraten und begleiten bei den Herausforderungen im neuen Alltag und Fragen zur Entwicklung des Kindes. Die Aufnahme der Ergotherapie als Leistung im Eltern-Kind-Pass ist eine essentielle Voraussetzung für gesundheitliche Chancengerechtigkeit in Österreich.*

Neue Handlungsrollen, neuer Alltag und eine neue Dimension der Mehrfachbelastung

Eine ergotherapeutische Beratung bereitet auf die neue Mehrfachbelastung im Alltag vor und vermittelt Gesundheitskompetenz für Eltern und Kind. Ergotherapeut*innen informieren die werdenden Mütter und Väter nicht nur über entwicklungsfördernde Spielangebote, sie beraten und begleiten Eltern(teile) auch hinsichtlich der Umstrukturierung des neuen Alltages, dem Umgang mit der Mehrfachbelastung bzw. dem Erarbeiten einer Betätigungsbalance, um ihre individuelle Handlungsfähigkeit und damit verbunden die Gesundheit aller Beteiligten zu stärken.

Ergotherapie muss als Leistung in den Eltern-Kind-Pass

Diese Forderung kann nicht oft genug wiederholt werden –auch in der Diskussion beim 188. PRAEVENIRE Gipfelgespräch im Rahmen der 8. PRAEVENIRE Gesundheitstage im Stift Seitenstetten wurde die Forderung erläutert. „Durch die strukturierte Einbindung der Ergotherapie im neuen Eltern-Kind-Pass kann ein essentieller Beitrag zum gesunden und chancengerechten Aufwachsen von Kindern sichergestellt werden.“ antwortet die Diskussionsteilnehmerin Christina Wagner auf die Frage, welchen Beitrag Ergotherapeut*innen leisten (können), um Kinder und Jugendliche mit ihrer Vulnerabilität früh zu Prävention und Gesundheitswissen zu führen. Die Verankerung der Ergotherapie im Eltern-Kind-Pass bedeutet, dass jedes Kind in Österreich die Chance erhält, entsprechend seiner Bedürfnisse zielgerichtet und frühzeitig gefördert zu werden. Je früher in der Entwicklung von Handlungskompetenzen und der damit verbundenen motorischen, kognitiven, psychischen, sozialen Entwicklung und der Wahrnehmungsverarbeitung eines Kindes eine Auffälligkeit erkannt wird, desto besser kann das Kind in seiner Entwicklung unterstützt und seine Bezugspersonen beraten werden. Darüber hinaus bedeutet die gesetzliche Verankerung auch, dass alle Mütter, Väter, Eltern von Ergotherapeut*innen beraten und begleitet werden.

Ergotherapie

Ergotherapie ist ein gesetzlich geregelter Gesundheitsberuf mit dem Ziel, Menschen bei der Durchführung von für sie bedeutungsvollen Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität, Freizeit und Erholung in ihrer Umwelt zu stärken. In der Ergotherapie werden spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung gezielt und ressourcenorientiert eingesetzt, um die Handlungsfähigkeit der Patient*innen/Klient*innen im Alltag, ihre gesellschaftliche Teilhabe und ihre Lebensqualität und -zufriedenheit zu verbessern.

Ergotherapie Austria

Ergotherapie Austria ist die berufliche Interessensvertretung der Ergotherapeut*innen in Österreich. Der Bundesverband ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die ergotherapeutische Versorgung der Bevölkerung in Österreich, sowie berufs- und bildungspolitische Maßnahmen für seine Mitglieder sicherzustellen. Seit der Gründung im Jahr 1969 hat sich Ergotherapie Austria als Partner im Gesundheitswesen etabliert.

Rückfragen & Kontakt:

Christina Wagner, MSc / Ressort Berufspolitik/ c.wagner@ergotherapie.at / +43 664 88473025